

# Table of Contents

<b>GL I</b> .....	3
<b><i>Housekeeping &amp; Organisatorisches (9:00 bis 9:45 Uhr)</i></b> .....	3
<b><i>Prelude: Mini-Übungen (9:45 bis 10:30 Uhr)</i></b> .....	3
Theorieteil .....	4
<b><i>Besprechung der Ergebnisse der Hausaufgaben (10:45 bis 12:00 Uhr)</i></b> .....	5
<b><i>Referat</i></b> .....	5
<b><i>Hausaufgaben</i></b> .....	6



# GL I

## Grundlagen der Gestaltung 1

### Schrift: Geschichte, Lesbarkeit, Typografie, Maßeinheiten

Prof. Felix Beck, Anton Chertkov (Tutor)

Dienstag, 08. Juni 2021

Online Session via Zoom

---

## Housekeeping & Organisatorisches (9:00 bis 9:45 Uhr)

1. Überblick zum heutigen Ablauf
2. Fraunhofer-Summercamp: [flyer](#), [website](#)
3. Besprechung wichtiger Dinge?
  1. Workshopwoche ⇒ Ein Eindruck der Ergebnisse von Martin Majoor's Workshop
  2. Antons Linoldruckworkshop
    - [Karte im Maßstab 1:500](#) ⇒ PIN-Stempel
    - [Stempel der eigenen Initialen](#)
  3. Talk von [Susan Desko](#) verschoben auf morgen 19 Uhr. Wer Zeit hat kann sich zur Vorbereitung die Doku '[A Constructive Madness](#)' auf [vimeo](#) anschauen. Darin geht es um die Arbeiten von Frank Gehry – mit dem Susan zusammen gearbeitet hat. Susan schreibt über die Doku: "This 62 minute film condenses a 10 year project, the last years of which my contributions are first mentioned in the film as "the flurry of activity at the end of 1993". (...) The documentary shines a light on what working 110 hours per week looks like..."
4. Anwesenheitsliste checken

## Prelude: Mini-Übungen (9:45 bis 10:30 Uhr)

### Mini-Übung 01: Du hast 'nen Schatten (10 Minuten)

Schreiben Sie Ihren eigenen Vor- und Nachnamen in blockigen, mittelgroßen Buchstaben, wie im unteren Beispiel **FELIX**. Nehmen Sie ein Stück Transparentpapier und zeichnen Sie einen virtuellen Schatten. Anstelle eines Transparentpapiers kann man auch einfach ein zweites Blatt nehmen und beide übereinander gegen das Fenster halten. In einer Version experimentieren Sie mit der Lichtrichtung von oben links, in einer zweiten Version von unten rechts. Betrachten Sie nun die Ergebnisse für sich allein. Was fällt Ihnen auf? Ist eine Version besser lesbar als die andere?



### Mini-Übung 02: Schreien, Flüstern, Lachen (10 Minuten)

"Schrift ist das Bild der Stimme. Je mehr es dieser gleicht, desto besser ist

es." Voltaire<sup>1)</sup>

Schreiben, zeichnen, oder scribbeln Sie folgende Worte in einer Form auf jeweils ein DIN A4 Blatt, das die Darstellung des Wortes den Sinn der Begriffe bestmöglich wiedergibt. Es dürfen nur Buchstaben benutzt werden; keine anderen Elemente.

- Schreien
- Flüstern
- Lachen

### Mini-Übung 03: E (10 Minuten)

Zeichnen Sie den unterhalb abgebildeten Buchstaben "E" (Schrift *Garamond*) mittig auf ein DIN A3 Blatt. Zeichnen Sie diesen in einem nächsten Schritt von allen Seiten. Achten Sie darauf Rundungen, Verdickungen und scharfe Kanten möglichst genau darzustellen. Stellen Sie ebenfalls Lichtverläufe und Schatten dar.

- von links (→ E),
- von rechts (E ←)
- von oben (E ↓)
- von unten (E ↑)



## Theorieteil

- Schriftgeschichte
  - Erste Zahlzeichen seit etwa 30.000 Jahren
  - Schriftähnliche Zeichen seit ca. 3200 BC (Ägyptische Hieroglyphen), **Keilschrift** ca. 3000 BC, **Phönizische Schrift** (phönizische Lautschrift, um 1200 BC), lateinische Versal-Alphabet (*Capitals Monumentalis*) für gemeißelte Inschriften in Stein und Holz. Für das Schreiben auf Papyrus bspw. die **Capitalis Rustica**. Minuskeln wurden erst später in der Zeit Karls des Großen eingeführt (ca. 750 n.Chr./*Karolingische Minuskeln*). Schrittweise folgte daraus in weiteren Ableitungen der Schreibschrift ⇒ **Gotische Minuskel** ⇒ **Deutsche Fraktur**.
  - Ca. 1440 n.Chr. Erfindung beweglicher Bleiletter (Bleisatz) durch **Johannes Gutenberg** ⇒ Druckerpresse. In der frühen Neuzeit entstanden verschiedene Druckschriften.
  - Schriftfamilien:
    - Antiqua oder *Serif*
      - Renaissance-Antiqua (z.B. Garamond)
      - Barockantiqua oder Übergangsantiqua (z.B. Caslon, Times)
      - Klassizistische Antiqua (z.B. Bodoni, Didot)
      - Serifenbetonte Linear-Antiqua oder Egyptienne (z.B. Clarendon)
    - Seifenlose Groteskschriften oder *Sans Serif* (z.B. Helvetica, Futura)
- LESBARKEIT !!!
  - Schriftgrößen: Konsultationsgrößen (5-8 pt, bspw. bei Fußnoten, Anmerkungen, etc.), Lesegröße (9-12 pt, bspw. bei Mengensatz, Fließtext), Schaugröße (≥13 pt, Plakate, Wandgrafiken, etc.)

- Typografie = Buchdruckkunst (Ein zu erlernendes Handwerk!)
  - Parameter: Format, Schriftart, Schriftgröße, Schriftschnitt, Schriftfarbe, Satzform (Bündigkeit: links, mitt, rechts), Satzspiegel (Komposition von Fließtext), Umbruch \*
  - Typografie Entwerfen mit vorhandenen Satzschriften
  - Entwerfen von Schriften
  - Handlettering (Zeichnen)
  - Kalligrafie
- Bleisatz ⇒ Fotosatz (70er) ⇒ Desk-Top-Publishing (DTP, 80er) ⇒ Internet
- Mikrotypografie (Detailgestaltung der Satzgestaltung, Abstände zwischen Buchstaben, Wörtern und Zeilen)
  - Zeilenabstand
  - Spationierung
  - Zeilendurchschuss
- Maßeinheiten zur Messung von bspw. Schriftgrad, Laufweite, Zeilenabstand, etc. ⇒ Typolineal zum Messen der gängigen Größen.
  - Der typografische Punkt (mit verschiedenen Varianten: *DTP Punkt* Didotpunkt, Pica-Punkt) / Metrische System, Zoll-System.

Man könnte sich bspw folgendes Buch kaufen *Crashkurs Typo und Layout* ⇒ günstig etwa [bei Ebay](#)...

**Pause 15 min**

## Besprechung der Ergebnisse der Hausaufgaben (10:45 bis 12:00 Uhr)

Zeigen Sie Ihren ([Papierbuchstaben](#)) in die Kamera. Einige der Studierenden werden aufgefordert ihren 3D Papier Buchstaben und dessen Entwicklung vorzustellen. Die Studierenden stimmen über den *besten* Buchstaben ab. ~~Der Gewinner\*innen Buchstabe wird von Anton vergoldet.~~

Verweis auf folgende Bücher:

1. Papier, Versuche zwischen Geometrie und Spiel <sup>2)</sup>



2. Paper – Material, Medium and Magic <sup>3)</sup>



**Pause 15 min**

## Referat

Arial vs. Helvetica	Luisa
---------------------	-------

# Hausaufgaben

1. Gehen Sie alle Aufgaben und Übungen durch, die Sie im bisherigen Semester im GL1-Kurs bearbeitet haben. Überprüfen Sie, ob diese in Ihrem Workbook dokumentiert sind. Falls nicht, überarbeiten Sie Ihr Workbook entsprechend und tragen Bilder zu Prozess und Ergebnissen nach.
2. Weiterführende Literatur (siehe Sciebo):
  1. Zusammenstellung zum Thema Zeichen
  2. Com.Mix. Welt der Schrift- und Zeichensprache <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup>

Voltaire, Dictionnaire philosophique, 1764

<sup>2)</sup>

Papier, Versuche zwischen Geometrie und Spiel, Franz Zeier, Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien, 2009

<sup>3)</sup>

Paper – Material, Medium and Magic, Neil Holt, Nicola von Velsen, Stephanie Jacobs, Prestel, Munich, London, New York, 2018

<sup>4)</sup>

Com.Mix. Die Welt der Schrift- und Zeichensprache, Ferdinand Kriwet, Verlag DuMont Schauberg, 1972

From:

<https://hardmood.info/> - **hardmood.info**

Permanent link:

[https://hardmood.info/doku.php/08\\_06\\_21?rev=1623702594](https://hardmood.info/doku.php/08_06_21?rev=1623702594)

Last update: **2024/06/28 19:08**

